

Zu Punkt **13.42** der Tagesordnung

Antrag		0668/2013 öffentlich 21.08.2013
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 22.08.2013	Ratsversammlung	Ratsherr Seele, Ratsfraktion PIRATEN
<u>Betreff:</u> Änderungsantrag zu Drs. 0633/2013 (Neuwahl des Vorstands der Stiftung Jugend in Kiel)		

Änderungsantrag:

Die Beschlussvorlage Dr. 0633/2013 zur Neuwahl des Vorstands der Stiftung Jugend in Kiel wird in den Positionen 1 bis 6 wie folgt geändert:

- 1.) (auf Vorschlag der SPD-Ratsfraktion)
- 2.) (auf Vorschlag der CDU-Ratsfraktion)
- 3.) (auf Vorschlag der Ratsfraktion Bündnis 90/Grüne)
- 4.) (auf Vorschlag der Ratsfraktion DIE LINKE)
- 5.) (auf Vorschlag der SSW-Ratsfraktion)
- 6.) Marcel Schmidt (auf Vorschlag der Ratsfraktion PIRATEN)

Begründung:

Seit der Gründung der Stiftung „Jugend in Kiel“ 1974 sind die in der Ratsversammlung vertretenen Parteien in deren Vorstand beteiligt gewesen. Auch in der Ratsversammlung vom 20.08.1998 sind beispielweise von den seinerzeit im Rat vertretenen Fraktionen (SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, SUK) je ein Mitglied für den Stiftungsvorstand Jugend in Kiel vorgeschlagen und gewählt worden.

Erst ab 2008 hat der Sozialdezernent bzw. das Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen eigenmächtig das Verfahren zu ändern versucht, **nach dem Höchststimmenverfahren** die im Rat vertretenen Parteien VertreterInnen zu benennen zu lassen.

Diese Benachteiligung kleinerer Fraktionen hat in der Ratsversammlung 18.09.2008 zu einer kontroversen Debatte und einem Änderungsantrag (Dr. 0788/2008) geführt.

In dessen Begründung wurde schriftlich angeführt, dass ein Abweichen von dieser Praxis durch das Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen nicht zwingend aus § 5 Abs. 1 und 2 der Satzung der „Stiftung Jugend in Kiel“ folgt.

Diese Satzung hat der Sozialdezernent in der am 14.08.2013 eingebrachten Beschlussvorlage „Neuwahl des Vorstandes der Stiftung Jugend in Kiel“ (Dr. 0633/2013) unter seiner Unterschrift zwar als nachfolgende Anlage aufgeführt.

Indem diese aber tatsächlich nicht beifügen ließ, zeigt er sich durch sein wiederholtes Verwaltungshandeln als nicht geeignet für den Vorstand der Stiftung „Jugend in Kiel“. Demzufolge sind die Positionen 1 - 6 stattdessen durch die o.g. Mitglieder der im Rat vertretenen Fraktionen zu besetzen, von denen die der FDP zur Verfahrensvereinfachung bereits freundlicherweise ihren Verzicht erklärt hat.
Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Ratsherr Sven Seele
(Fraktionsvorsitzender)

f.d.R.